

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Sozialausschuss	21.02.2017	Kenntnisnahme	N
2. Kreistag	16.03.2017	Kenntnisnahme	Ö

Diana. E. Raedler/ 09.02.2017

gez. Dezernent / Datum

Einrichtung einer Jobbörse im Jobcenter

Darstellung des Vorgangs:

1. Ausgangssituation

Das Jobcenter setzt zur Vermittlung der gemeldeten erwerbsfähigen Leistungsempfänger das EDV-Verfahren LÄMMkom ein. Diese Software wurde ursprünglich zur Leistungssachbearbeitung in den Rechtskreisen SGB XII und SGB II entwickelt und unterstützt die Mitarbeiter im Fallmanagement bei der Integration ihrer Kunden in Arbeit oder der Vermittlung in Ausbildung nicht optimal. Aus diesem Grund nutzen die Fallmanager in der Regel auch die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, um geeignete Stellen für die SGB II-Leistungsempfänger zu suchen.

Der Arbeitgeberservice des Jobcenters umfasst derzeit 2 Mitarbeiterinnen, die u. a. auch für die Akquise von Stellen (686 Stellen im Jahr 2016) bei Unternehmen im Landkreis zuständig sind. Zum Vergleich beschäftigt die Bundesagentur für Arbeit im Arbeitgeberservice insgesamt 15 Mitarbeiter (12 Vollzeitäquivalente) für die Betreuung und Beratung von Unternehmen im Landkreis Ravensburg.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass das Jobcenter gegenüber der Agentur für Arbeit zwei Wettbewerbsnachteile vor Ort hat: zum Einen das „schwierigere“ Klientel, das i. d. R. längere Phasen der Arbeitslosigkeit und multiple Vermittlungshemmnisse aufweist und zum Anderen den „schlechteren“ Service für Arbeitgeber anbietet.

Um dennoch in diesem Wettbewerb bestehen zu können, ist es immens wichtig möglichst schnell Kenntnis von freien Stellen in der Region zu erlangen. Diese werden publiziert in Tages- und Wochenzeitungen, Anzeigenblättern, Fachzeitschriften, Firmenhomepages, Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit und sonstigen Stellenportalen.

Da das Jobcenter nicht über die personellen Ressourcen verfügt, die freien Stellen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes im Landkreis Ravensburg auch nur ansatzweise im EDV-Verfahren LÄMMkom zu erfassen, ist die Lösungsmöglichkeit der Einsatz eines online-Stellenportals (=Jobbörse).

2. Einrichtung einer Jobbörse

Es haben bundesweit 19 Optionskommunen (z. B. der Kreis Düren, die Landkreise Waldshut, München Oberallgäu und Miesbach) das Produkt „JobZENTRALE“ der Jobnet.AG im Einsatz. Der Flyer des Jobcenters Landkreis Ravensburg ist als **Anlage** beigefügt.

Die JobZENTRALE mit den darin enthaltenen jobNEWS ist ein Service für eine gesamt Region und bietet für alle Jobsuchenden folgendes an:

- Alle Stellen werden täglich automatisch recherchiert und übersichtlich angezeigt.
- Es ist keine mühsame Suche nach Stellenanzeigen mehr notwendig.
- Enthalten sind die Stellen aus Stellenbörsen, aus Tageszeitungen und von Firmenhomepages.
- Enthalten sind auch Ausbildungsstellen.
- Für die TOP-60 Berufsgruppen und für alle Orte im Umkreis von bis zu 50 Kilometern um Bad Waldsee steht täglich eine aktuelle Stellenzeitung zum Ausdruck bereit.
- Alle Stellenanzeigen können im Original aufgerufen werden.

Die JobZENTRALE richtet sich an folgende Personenkreise:

- Die Nutzung ist kostenlos und für jeden offen
- Jobwechsler erhalten einen Überblick über das Angebot der Region
- Arbeitssuchende finden passende Stellen je nach Qualifizierung
- Schüler finden Ausbildungsstellen
- Aushilfen finden passende Helfer-Stellen
- Unternehmen erhalten eine Übersicht über Stellengesuche in der eigenen Branche
- Absolventen von Hochschulen finden Unternehmen, die qualifizierte Personen suchen
- Bildungsträger erhalten ein Hilfsmittel für die Integration in den Arbeitsmarkt.

Das gesamte System der JobZENTRALE wird derzeit in sechs Sprachen (u. a. Arabisch, Englisch, Französisch) bereitgestellt. Die Stellenanzeigen werden aktuell in 66 Sprachen übersetzt. Den Nutzern des online-Stellenportals stehen der Google Maps Routenplaner und die Fahrplanauskunft für öffentliche Verkehrsmittel der Deutschen Bahn zum Arbeitsort der Stellenanzeige zur Verfügung.

Es wurden bereits die Fallmanager des Jobcenters sowie die Bildungs- und Beschäftigungsträger im Landkreis Ravensburg in die Nutzung der Jobbörse eingewiesen. Aktuell werden insbesondere die Helferkreise im Flüchtlingsbereich über die Möglichkeiten der Jobbörse informiert. Insgesamt 3.930 Zugriffe konnten bereits im Januar 2017 auf die JobZENTRALE registriert werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die jährlich anfallenden Kosten für die Nutzung dieser Jobbörse werden aus dem Verwaltungskostenbudget des Jobcenters finanziert. Danach tragen der Bund 84,8 % und der Landkreis Ravensburg 15,2 % der Gesamtaufwendungen.

Die Amortisierung der zusätzlichen finanziellen Aufwendungen des Landkreises Ravensburg wird bereits dann erreicht, wenn durch den Einsatz der Jobbörse mindestens fünf Bedarfsgemeinschaften mit einer Person zusätzlich für die Dauer von mindestens 12 Monaten in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Anlage 1 zu 0007/2017